

AWAM steht für „Active Watch And Manage“. Der Name ist Programm. Denn es leistet mehr als nur das Übertragen von Bildern. Ein integrierter Computer kann die Bilder analysieren und wenn gewünscht, eine SMS verschicken oder andere Befehle ausführen. Ein leistungsstarker 12 Volt / 12 A/h Akku und ein UMTS-Stick machen **AWAM** autark von Kabelverlegung und WLAN. Die Steuerung und Kontrolle der Bild- und Messdaten erfolgt über das Internet. Von jedem internetfähigen Computer oder Smartphone hat man weltweit passwortgeschützten Zugriff auf **AWAM**. Hierzu muss keine besondere Software installiert werden.

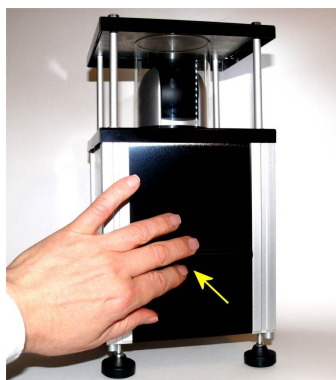
Details, Bedienung und Ablauf

(UMTS-Stick und Simkarte)

Mit dem Gerät **AWAM** erhalten Sie einen UMTS-Stick entweder von Fonice oder T-Mobile.

Die Wahl können Sie treffen unter dem Gesichtspunkt des besseren Netzes an Ihrem Einsatzort oder /und der Preisgestaltung der Anbieter (Prepaid mit Flatrate oder Vertrag mit Flatrate). Die Simkarte ist nicht Bestandteil von **AWAM** und ist meistens in Supermärkten oder Elektromärkten zu einem Preis von z.Z. ca. 10 Euro verfügbar. Die Daten der Simkarte werden vor Auslieferung des Gerätes von INTEMP in das Programm eingepflegt. Dieser gesamte Vorgang kann nach entsprechender Auftragserteilung von INTEMP abgewickelt werden.

Frontseite öffnen:



Durch leichten Druck unterhalb der Griffleiste können Sie die obere Blende nach unten schieben.



(Akku, Ladegerät und Sicherung)

Im Lieferumfang enthalten ist ein in **AWAM** integrierter wartungsfreier Bleiakku mit einer Kapazität von 12 V 12 Ah und einem entsprechendem externen Aufladegerät. Das Aufladen des Akkus erfolgt über die als 12 Volt gekennzeichnete Buchse auf der Frontseite. Der entsprechende Klinkenstecker wird mit den gleichfarbigen Kabeln des Aufladegerätes verbunden. Bei der Einstellung auf dem Ladegerät ist die kleinste Stufe zu wählen. Die Spannung am Akku sollte 11,4 Volt nicht unterschreiten. Eine Glassicherung von 4 Ampere befindet sich unterhalb der Frontplatte vor dem Akku. Dieser ist zu erreichen, indem die Kunststoffblende unterhalb der Schiebblende nach unten aus den Führungsschienen gezogen wird. Im Normalfall, ist der Zugang zum Akku nicht erforderlich.

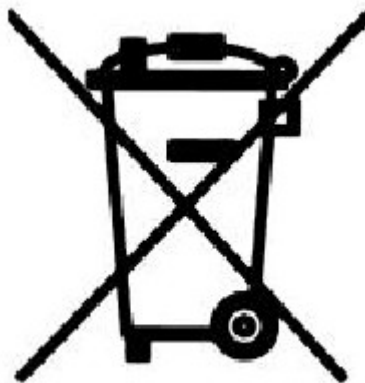
Beachten Sie bitte folgenden Hinweis:

Sie sind gesetzlich verpflichtet, Batterien und Akkus zurückzugeben. Sie können diese nach Gebrauch an den Verkäufer, in einer kommunalen Sammelstelle oder auch im Handel vor Ort zurückgeben.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Silber oder Pb = Blei) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.

Also:

Nicht in die Mülltonne oder in die Umwelt, sondern geordnet wie oben beschrieben entsorgen.



Anschlussmöglichkeiten und Inbetriebnahme



Die Inbetriebnahme erfolgt durch den Kippschalter in der Mitte der Frontplatte. Daraufhin leuchtet die LED-Betriebsanzeige grün und der Initialisierungsprozess beginnt automatisch. Dabei wird die Kamera einmal den gesamten Aktionsradius durchlaufen und der Computer wird das System hochfahren. Sollten Sie die AWAM Version zur Feststellung von radioaktiver Strahlung besitzen, wird gleichzeitig in unregelmäßigen Abständen ein kleiner Pipston zu hören sein, der auf das Vorhandensein von ionisierender Strahlung hinweist. Die 9-polige D-Sub-Buchse dient mit Hilfe eines optional erhältlichen Modem, dem Zugriff auf den internen Computer und ist für Serviceaufgaben vorgesehen. Alle weiteren Steuerungen und Auswertungen erfolgen über das Internet.

Internetzugang

Gehen Sie mit einem internetfähigen Gerät wie Laptop, PC oder Smartphone in Internet auf die Seite, die speziell für Sie angelegt wurde. Geben Sie dort den Ihnen bei Erhalt von AWAM mitgeteilten Benutzernamen und das Passwort ein. Damit erhalten Sie den Zugang zur Hauptmenüseite von AWAM.

In die sechs Zeilen der Zeiten Tabelle können Sie die Anfangs- und Endzeit der Bildübertragung eingeben. Zum Übertragen der Bilder geben Sie in das erste Feld eine Anfangszeit ein, die vor der aktuellen Zeit liegt ein und in das zweite Feld eine Zeit ein, die z.B. eine halbe Stunde nach der aktuellen Zeit liegt. Da die Bildübertragung immer gestartet wird, wenn die aktuelle Zeit zwischen der Startzeit und der Endzeit liegt wird die Bildübertragung gestartet.

Hauptmenüseite:

The screenshot displays a web-based interface for radiation monitoring. At the top, a black box shows the signal strength and noise ratio: "Signalstaerke und Rauschanteil: 9,99 an 2012-01-01 22:33:00". Below this, a green text line indicates the ionizing radiation dose rate: "Ionisierende Strahlenbelastung in CPM (counts per minute) ♣". A vertical scale on the left shows values 25, 50, and 75. Below the scale, four timestamps are listed: "2011-11-26 15:33", "2011-11-26 16:06", "2011-11-26 20:36", and "2011-11-26 23:59".

The main interface includes a control panel with the following elements:

- Two columns of input fields for "Einschalten am:" and "Ausschalten am:", with the first row pre-filled with "2011-07-29 14:00" and "2012-12-29 14:00".
- A central blue navigation icon consisting of a gear with eight arrows pointing outwards.
- A link labeled "Alle Messwerte anzeigen".
- Resolution options under "Auflösung:" with radio buttons for "640x480" and "1280x1024".
- A text input field for "Tel.Nr. für SMS:" and a button labeled "alles beachten".
- A button labeled "Programm beenden (logout)".
- A text input field for "Bilder aus der Vergangenheit ab Datum" and a button labeled "anzeigen".

Der Abstand der Bildfolge sind wenige Sekunden und ist auch von der Sendestärke des Mobilfunkanbieters abhängig. Diese Signalstärke ist ablesbar in der Zeile direkt unter dem Bild.

Wenn Sie in dem Feld:

„Tel.Nr. für SMS“

Ihre Handynummer eintragen, erhalten Sie bei Veränderungen bei drei aufeinander folgenden Bildern, eine SMS mit dem Inhalt: Eine Veränderung wurde festgestellt.

Dies kann benutzt werden um Bewegungen vor der Kamera zu erkennen.

Um diese Angaben abzuschließen, klicken Sie auf: „alles beachten“.

Die Bilder werden gespeichert und können über den Menüpunkt:

„Bilder aus der Vergangenheit anzeigen“ durch Angabe eines Datums wieder angezeigt werden.

Durch einen Mausklick auf die Spitzen der Navigationspfeile veranlassen Sie die Kamera, nach rechts oder links bzw. oben oder unten zu schwenken.

Sie können zwischen einer Auflösung von 640x480 und 1280x1024 Bildpunkten wählen.

Wenn Sie die AWAM-Version besitzen, die gleichzeitig auch die radioaktive Strahlung erfasst, dann sehen Sie unterhalb des Bildes, das die Kamera überträgt, gleichzeitig die Anzahl der registrierten Ionisierungen im Geiger-Müller-Zählrohr durch die radioaktive Strahlung in Ihrer Umgebung. Die Anzeige ist in cpm. Dies

bedeutet „counts per minute“ und ist im Bereich von 0 bis 5 cpm ein üblicher normaler Wert für die überall vorhandene Hintergrundstrahlung. Sollte dieser Wert innerhalb von drei aufeinander folgenden Minuten deutlich überschritten werden, so werden Sie wie bei der Bewegungserkennung durch eine SMS benachrichtigt.